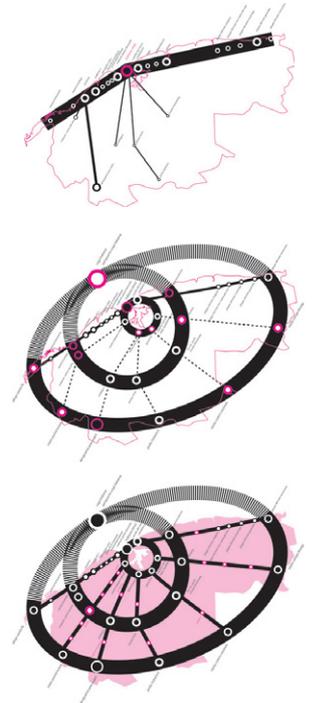
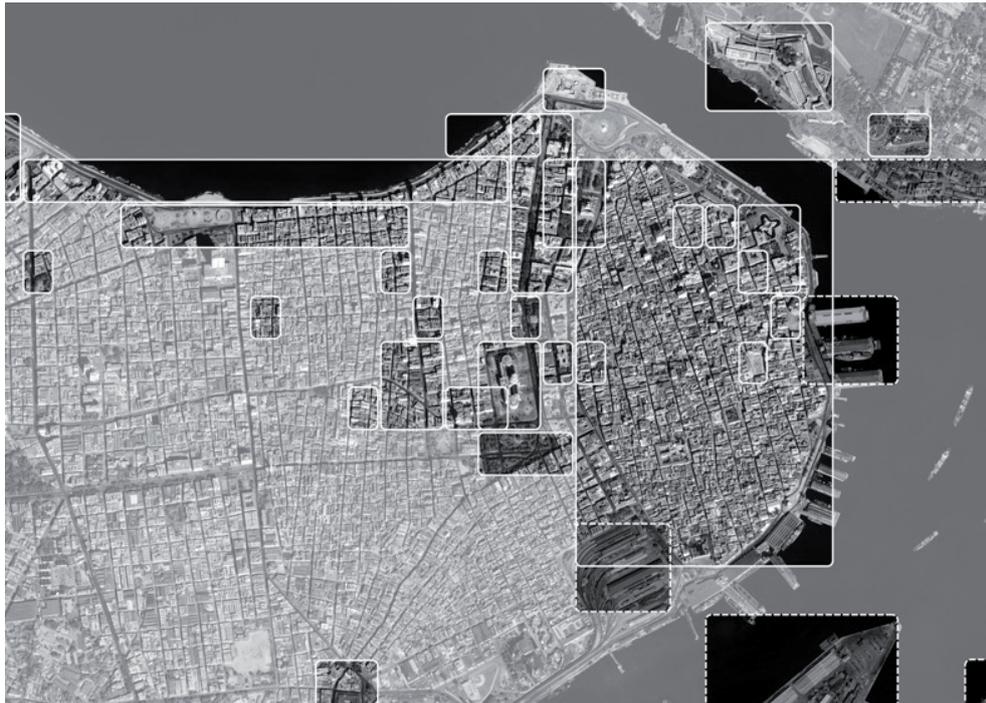


Die Wiedereinführung der Stadt in Havanna



01

- 01 Orte des Spektakels
- 02 Konzepte für Havanna in 2007, 2015, 2025
- 03 Lokale Strategien



02

03

Die Wiedereinführung der Stadt in Havanna / 2007

Projekt	HAV
Auftraggeber	3rd International Architecture Biennale Rotterdam (IABR)
Status	Studie, fertiggestellt
Ausstellung mit	Kunsthall, Rotterdam fúncd, Madrid

„Davon ausgehend, dass im Jahr 2050 zwei Drittel der Weltbevölkerung in Städten leben wird, wird das 21. Jahrhundert die Epoche der Urbanisierung sein. Wie wird sich dann die Stadt weiterentwickeln? Und wer wird für ihre Zukunft die Verantwortung übernehmen?“

– Visionary Power.“

Mittels einer Strategie in drei Maßstäben für Havanna wird der Versuch unternommen, die genannten Fragen und die Aufgabenstellung zu beantworten: ‚Wähle ein urbanes Kraftfeld, das zu Deinen eigenen Projekten und Forschungen passt; nenne eine Stadt, wo dieses Kraftfeld sich auffallend darstellt; und konzipiere eine architektonische Strategie, um mit diesem Phänomen umgehen zu können.‘

Challenging the Powers of Spectacle

Ein Schlüsselphänomen in der Entwicklung heutiger Städte ist ihre Umwandlung in Räume des Konsums durch Tourismus - ihre ‚Spektakel-isierung‘¹. Verschiedene Städte der modernen kapitalistischen Welt wie auch der Überreste des Sozialismus haben diesen Prozess durchlaufen. Aber keine so extrem wie Havanna, welches im Lauf von 6 Jahrzehnten von der Spektakel-isierung über die De-Spektakel-isierung bis hin zur Re-Spektakel-isierung alle Formen erlebt hat, ohne dass sich seine bauliche Substanz wesentlich verändert hat.

¹ Urry, John, 2007, ‚Cities of spectacle‘, IABR, NAI